

1. Vollmacht zur Zulassung eines Fahrzeugs

eVB-Nummer: _____

Halter/in Vollmachtgeber/in	Name, Vorname, (bei jur. Personen: Firmierung; bei Vereinigungen: Vertreter)		Geburtsdatum	Geburtsort	
	Hauptwohnsitz (bei jur. Personen: Anschrift des Haupt-Firmensitzes)				
	<input type="checkbox"/> Selbständig <input type="checkbox"/> Nicht selbständig	Beruf oder Gewerbe (bei Selbständigen immer erforderlich)		Speicher-Nr. beim SVA	
	<input type="checkbox"/> Die Zulassung soll auf eine vom angegebenen Hauptwohnsitz/Firmensitz abweichende feste Betriebsstätte in Lippe erfolgen: <input type="checkbox"/> Die oben genannte Person handelt als benannter Vertreter für eine Personenvereinigung (z. B. GbR. ¹⁾)				
	Name der Personenvereinigung bzw. Name/Anschrift der festen Betriebsstätte				

¹⁾ Soll eine Personenvereinigung Halter eines Fahrzeugs sein, muss ein Vertreter zur Eintragung in die Fahrzeugpapiere benannt werden.

Bevollmächtigte Person	Bevollmächtigte/r muss eine natürliche Person sein, z. B. der Mitarbeiter eines Autohauses, nicht aber das Autohaus als „Firma“.	
	Name, Vorname	Bei Mitarbeitern von Autohäusern und Zulassungsdiensten <u>zusätzlich</u> Stempel
	Anschrift	

Fahrzeug/Verwendung	Kennzeichen (soweit vorhanden)		Fahrzeugart		Hersteller	
	Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. (FIN)				Nr. der Zulassungsbescheinigung II (Brief)	
	<input type="checkbox"/> Vermietung an Selbstfahrer	<input type="checkbox"/> Mietwagen	<input type="checkbox"/> Taxi		<input type="checkbox"/> Ferienziel-Reisen	
	<input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten	<input type="checkbox"/> Schülerverkehr	<input type="checkbox"/> Fahrten für Kindergartenträger		<input type="checkbox"/> Behindertenbeförderung	

Anträge zur Kfz-Steuer	<input type="checkbox"/> Steuerbefreiung aus folgendem Grund: _____ - § 3 Nr. _____ KraftStG					
	<input type="checkbox"/> Steuerbefreiung wegen Schwerbehinderung bei Merkzeichen: <input type="checkbox"/> "H" <input type="checkbox"/> "BI" <input type="checkbox"/> "aG"					
	<input type="checkbox"/> Steuerermäßigung wegen Schwerbehinderung bei Merkzeichen "G"					
	<input type="checkbox"/> Zusammenlegung der Fälligkeiten; Fälligkeitsdatum: ____ / ____ / ____ (TT/MM)				<input type="checkbox"/> Anhängerzuschlag	
	<input type="checkbox"/> halbjährliche Zahlung <input type="checkbox"/> vierteljährliche Zahlung (bei Steuer über 512,-/1.023,- €)					

Kennzeichenart		Kennzeichenwunsch (bei Zuteilung fallen zusätzliche Gebühren an)	
<input type="checkbox"/> H – Kennzeichen (für historische Fahrzeuge)		LIP - ____ oder LIP- ____	
<input type="checkbox"/> E – Kennzeichen (für Elektrofahrzeuge)			
<input type="checkbox"/> Saison – Kennzeichen von Monat ____ bis Monat ____			

Das angegebene Fahrzeug soll durch die bevollmächtigte Person auf mich zugelassen werden. Die Fahrzeugpapiere dürfen der/dem o. a. Bevollmächtigten ausgehändigt werden. Ein SEPA-Lastschriftmandat zur Erhebung der Kfz-Steuer ist beigefügt. Sonstige Erklärungen zur Kfz-Steuer darf der/die Bevollmächtigte für mich abgeben. Außerdem bin ich damit einverstanden, dass der/dem Bevollmächtigten mitgeteilt wird, wenn Kraftfahrzeugsteuer- oder Gebührenrückstände einer Zulassung des Fahrzeugs entgegenstehen.

⇒ Hinweis: Ohne diese Einverständniserklärung und das SEPA-Lastschriftmandat darf keine Zulassung erfolgen.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber/in
	✕

Dieser Vollmacht müssen beigefügt werden:

Einzugsermächtigung (= „SEPA-Lastschriftmandat“) für die Kfz-Steuer im Original.

- Ohne bzw. bei unvollständigem SEPA-Lastschriftmandat muss die Zulassung verweigert werden.
- Das SEPA-Lastschriftmandat muss grundsätzlich im Original vorliegen und immer unterschrieben sein. Ist der Kontoinhaber (Steuerzahler) gleichzeitig der Halter (Steuerpflichtige), reicht eine Unterschrift bei „Zahler/in“. Sind Kontoinhaber und Halter nicht identisch, müssen beide Personen unterschreiben.

Personalausweis oder Reisepass des Antragstellers und des/der Bevollmächtigten (grundsätzlich im Original)

SEPA-Lastschriftmandat

An das
Hauptzollamt Bielefeld
Werner-Bock-Str. 29
33602 Bielefeld

Abs.
Kreis Lippe
32754 Detmold
ZulStelle 05766

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin

Girokonto-
inhaber/in

(Zahler/in)

Kontoverbindung
Girokontoinhaber/in

Name
der Halterin/
des Halters

Zulassungsdaten

Erklärung
der Halterin
des Halters Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (**Hinweis:** Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

(nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in **nicht** identisch sind)